

FRAKTION
PANKOW

SPD

GEMEINSAM. PANKOW.

HALBZEIT BILANZ

Pankow

2016 –
2019

Halbzeitbilanz der SPD-Fraktion Pankow
in der Bezirksverordnetenversammlung



Inhalt

<i>Vorwort</i> -----	3
<i>Bezirkspolitik - FAQ</i> -----	4
<i>Gleichstellung, Gender Mainstreaming & Bürgerbeteiligung</i> -----	6
<i>Integration</i> -----	9
<i>Kinder -& Jugendhilfe</i> -----	10
<i>Schule, Sport & Gesundheit</i> -----	12
<i>Soziales, Senior*innen, Arbeit & Wirtschaft</i> -----	15
<i>Stadtentwicklung und Grünanlagen</i> -----	16
<i>Umwelt & Natur</i> -----	20
<i>Verkehr und Öffentliche Ordnung</i> -----	22
<i>Finanzen, Personal, Immobilien & Verwaltungsmodernisierung</i> -----	24
<i>Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaft</i> -----	26
<i>Ihre SPD - Fraktion Pankow</i> -----	30
<i>Unsere Arbeit in Zahlen</i> -----	32
<i>Unsere wichtigsten Anträge</i> -----	33

Impressum

SPD-Fraktion Pankow
in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, Haus 7, Zimmer 100
10405 Berlin

030 902 955 005 | spd-fraktion-pankow@berlin.de
www.spd-fraktion-pankow.de

Texte: Bezirksverordnete der Fraktion
Layout, Grafiken & Design: Saad Malik

Redaktionsschluss: September 2019
Diese Veröffentlichung der SPD-Fraktion Pankow dient ausschließlich der Information und darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden

Liebe Pankowerinnen und Pankower,

Vorwort

seit 1990 gestaltet die SPD-Fraktion im gemeinsamen Bezirk Pankow mit. Zunächst noch aufgeteilt in drei Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) der alten Bezirke Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee, seit dem Jahr 2001 in einer BVV mit 55 Bezirksverordneten.

Wir haben viele unserer Ziele erreicht, so dass Pankow ein besonders attraktiver, bunter, lebenswerter und vielfältiger Bezirk von Berlin ist. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein. Damit das so bleibt und wir aus unserem Bezirk ein noch stärkeres Pankow gestalten, wollen und müssen wir MITEINANDER und FÜREINANDER eintreten.

Mit diesem Informationsmaterial stellt sich Ihnen die SPD-Fraktion in der laufenden Wahlperiode der BVV Pankow, mit ihren Zielen und Initiativen vor. Mit der Übernahme von Verantwortung für unseren schönen Heimatbezirk, wollen wir unsere politische Arbeit weiter verbessern und unseren Bezirk als Arbeits-, Lebens- und Wohnort für alle weiterentwickeln. Sprechen Sie uns deshalb gern an, wenn Sie Anregungen und Ideen haben oder, wenn Sie ein Problem feststellen und Ihnen ein Thema einfach wichtig ist. So können wir die schönen Seiten unseres Bezirks erneuern und erweitern oder auch wahrgenommene Missstände beseitigen. Wir sind für Sie da!

Für die gemeinsame Gestaltung unseres Bezirks, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und Mitarbeit. Nehmen Sie unsere Einladung wahr und kommen Sie auf uns zu! Unsere Demokratie lebt davon, dass sich die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit den gewählten Gremienmitgliedern für die Gesellschaft einsetzen!

1. Was bedeutet BVV?

Die **Bezirksverordnetenversammlung (abgekürzt BVV)** hat wichtige Aufgaben – sie wählt den Bürgermeister und die Stadträte, bestimmt die Grundlagen der Verwaltungspolitik, regt Maßnahmen an und kontrolliert das Verwaltungshandeln.

Jeder Bezirk hat 55 Bezirksverordnete. Die SPD-Fraktion Pankow vertritt den Bezirk dabei mit 12 Bezirksverordneten.

2. Was sind Anträge?

Anträge sind Forderungen, über die in der BVV abgestimmt wird. Sie können auch durch Initiativen und Bürger*Innen eingereicht werden und können nach einer Qualifizierung von den Bezirksverordneten vertreten werden.

3. Was ist eine Fraktionssitzung?

Mindestens drei Mal im Monat werden in den Fraktionssitzungen die eigenen Anträge für die BVV beraten sowie die Anträge der anderen Fraktionen und Gruppen besprochen.

Jede Mitbürgerin und jeder Mitbürger kann dabei an den Sitzungen teilnehmen und sich ganz einfach selbst über die Politik im Bezirk einen Überblick verschaffen. Melden Sie sich gern unter:

spd-fraktion-pankow@berlin.de

4. Was genau machen die Bezirksverordneten?

Die Bezirksverordneten repräsentieren die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks in der Bezirksverordnetenversammlung. Die Arbeit als Bezirksverordneter geschieht ehrenamtlich mit einer Aufwandsentschädigung.

Diese Arbeit ist zeitaufwändig, da sie nicht nur mit regelmäßigen Sitzungen der Fraktionen, Fachausschüsse und der BVV selbst verbunden ist, sondern weil die Belange des Bezirks auch außerhalb dieser Tagungen das Engagement der Bezirksverordneten in Anspruch nehmen.

5. Was sind Kleine Anfragen?

Mit Kleinen Anfragen nutzen wir unser Auskunftsrecht und fragen das Bezirksamt zu bestimmten Vorgängen im Bezirk.

6. Wie kann ich mich einbringen?

Mitbürgerinnen und Mitbürger können sich gern zu unseren Fraktionssitzungen anmelden und hier über Anträge mitdiskutieren oder gemeinsam mit unseren Bezirksverordneten Anträge schreiben und diese qualifizieren. Gern sind wir Ihnen unter: spd-fraktion-pankow@berlin.de behilflich.

In einer speziellen Bürgerfragestunde haben Bürger*Innen zudem die Möglichkeit während der BVV-Sitzung mündlich Fragen an die BVV bzw. das Bezirksamt zu richten.

Gleichstellung, Gender Mainstreaming & Bürgerbeteiligung

Durch die Initiative der SPD-Fraktion Pankow konnten die Angebote für obdachlose Frauen erweitert werden. Jüngst wurde auch der Antrag beschlossen, dass im Norden des Bezirks künftig Angebote für Mädchen und junge Frauen in Jugendeinrichtungen entstehen.

Zudem konnte die SPD durchsetzen, dass es im Bezirk eine eigene Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen entsteht. Das Bezirksamt wird in Kooperation mit der Volkshochschule Kurse für die Bürger*innen Pankows rund um die Themen Frauen in Führungspositionen, der Wirtschaft und der Arbeitswelt anbieten. Wir sind überzeugt davon: fördern wir die Frauen, bringen wir unseren Bezirk voran. Wir sind überzeugt, Bürger*innenbeteiligung ist enorm wichtig und beginnt schon bei der Möglichkeit, Demokratie verstehen zu können. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass der Pankower Haushalt transparent visualisiert wird. Die Pankower*innen haben ein Recht darauf zu erfahren, wie sich das Bezirksbudget verteilt. Um sie auch selbst aktiv entscheiden zu lassen, sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben einen Antrag zum Bürger*innenbudget eingebracht.

Aber auch Kinder haben recht auf Bürger*innenbeteiligung. Daher haben wir den Antrag Pankow Kinderfreundliche Kommune beschlossen und damit ein langersehntes Ziel der Pankower Sozialdemokrat*innen erreicht, nämlich, dass Kinder künftig stärker in Beteiligungs- und Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden. Politik ist nicht eine Sache der Wenigen, Politik betrifft uns alle und wir alle sollten mitgestalten können.

*„Pankow geht uns alle was an -
Bürgerbeteiligung stärken!“*

Tannaz Falaknaz

Gleichstellungs- und
queerpolitische Sprecherin



„Integration gehört schon immer zu Berlin. Wir stellen uns in diese Tradition“

Gregor Kijora

Integrationspolitischer Sprecher



Integration

Sowohl die Durchsetzung der Wiedereinberufung, wie auch die Gestaltung der strukturellen Zusammensetzung des Beirates konnten auf Grund der Arbeit der SPD-Fraktion auch für die aktuelle Legislatur durchgesetzt und neu gestaltet werden.

Innerhalb der Zählgemeinschaft konnte die SPD-Fraktion ein gemeinsames Auswahlverfahren etablieren, so dass eine qualitative Auswahl der neuen Mitglieder gewährleistet werden konnte. Der Integrationsbeirat wurde durch die BVV Pankow erfolgreich gewählt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit innerhalb des Integrationsausschusses war die Verstetigung der Beratung, Koordination und Vernetzung von Migrant*innenselbstorganisationen durch ein bezirklich gefördertes Ankerprojekt. Auch für den aktuellen Haushalt und das laufende Haushaltsjahr konnte die Finanzierung dieses Projektes sichergestellt werden.

Projekte, die für die nähere Zukunft anstehen, sind auskömmliche Angebote für Deutsch als Fremdsprache an der Pankower VHS und die Vernetzung der Integrationsarbeit unter den Bezirken Berlins.

Kinder -& Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche fördern! Familien stärken!

In der Jugendarbeit haben wir die Angebote in allen 16 Bezirksregionen gesichert. Die Mittel für das Personal in den Jugendfreizeiteinrichtung konnten aufgestockt werden, insbesondere zur Schließung der Tariflücke bei den Angeboten freier Träger. Pankow hat hierbei berlinweit eine Vorreiterrolle. Nach einem intensiven Beteiligungsprozess wird mit dem Jugendförder- und Beteiligungsgesetz die Jugendarbeit qualitativ und quantitativ auf eine neue Grundlage gestellt. Die Entwicklungsplanung für die bezirklichen Angebote der Jugendarbeit wurde fortgeschrieben. Sie ist Basis für die neuen Jugendförderpläne im Land und im Bezirk.

Wir fördern im Land und im Bezirk hier besonders auch Familienzentren. Für diese stehen neben der Landesförderung im Bezirk jetzt insgesamt 100.000 Euro im Jahr zur Verfügung.

Es fehlen weiterhin Kita-Plätze in Pankow. Hauptgrund ist der Mangel an Fachpersonal. In Pankow konnten zwar in den letzten drei Jahren 1.300 zusätzliche Plätze geschaffen werden. Die Steigerung hält aber mit dem Kita-Wunsch von immer mehr Eltern nicht mit. Die seit zwei Jahren fehlende Bevölkerungsprognose im Land Berlin erschwert hier zusätzlich die weitere Planung der Kita-Plätze im Bezirk.

Die erreichte personelle Verstärkung im Regional-Sozialpädagogischer Dienst (RSD) und die Einführung einer vierten RSD-Region sind wichtige Strukturverbesserungen in der Kinder- und Jugendhilfe. Das stärkt die Hilfen zur Erziehung vor Ort und verbessert die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auch in der Infrastruktur hat Pankow Schritte nach vorn gemacht. So konnten wir das Medienkompetenzzentrum sanieren und in die Skater-Anlagen im Bürgerpark und in Buch investieren. In der wachsenden Stadt verschwinden aber zunehmend Freiflächen und Freiräume gerade für Jugendliche. Neue Angebote für Kinder und Jugendliche müssen neben Kita und Schule immer mitgedacht und mitgeplant werden.

Spielplätze gehören zu den bezirklichen Grünanlagen. Der Schwerpunkt liegt weiterhin in der Instandhaltung und Sanierung. In der Spielplatzkommission konnte hier das zuständige Grünflächenamt besser eingebunden werden. Die BVV hat im Januar 2019 zu den Spielplätzen einen grundlegenden Beschluss gefasst, der nun auch umgesetzt werden muss.

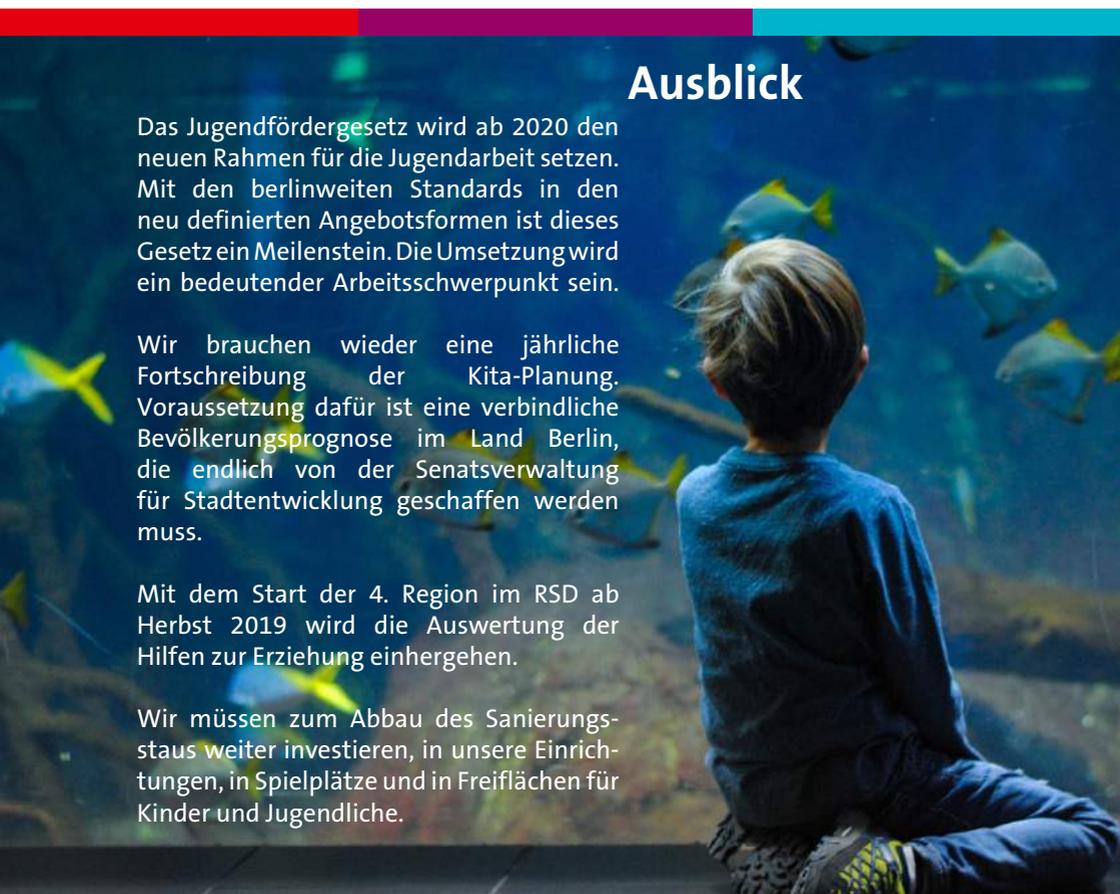
Ausblick

Das Jugendförderungsgesetz wird ab 2020 den neuen Rahmen für die Jugendarbeit setzen. Mit den berlinweiten Standards in den neu definierten Angebotsformen ist dieses Gesetz ein Meilenstein. Die Umsetzung wird ein bedeutender Arbeitsschwerpunkt sein.

Wir brauchen wieder eine jährliche Fortschreibung der Kita-Planung. Voraussetzung dafür ist eine verbindliche Bevölkerungsprognose im Land Berlin, die endlich von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung geschaffen werden muss.

Mit dem Start der 4. Region im RSD ab Herbst 2019 wird die Auswertung der Hilfen zur Erziehung einhergehen.

Wir müssen zum Abbau des Sanierungsstaus weiter investieren, in unsere Einrichtungen, in Spielplätze und in Freiflächen für Kinder und Jugendliche.



Schule, Sport & Gesundheit

Der Bezirk Pankow steht in Berlin im weiten Vergleich vor besonderen Herausforderungen. Das Bevölkerungswachstum des Bezirks liegt über einhundert Prozent über dem Berliner Durchschnitt. Dies spiegelt sich auch in einem enormen Mehrbedarf an Schulplätzen in Pankow wider. Dies betrifft sämtliche Schulregionen Pankows. Neben dem Neubau von Schulen, müssen die bestehenden Schulstandorte saniert und erweitert werden. Die sozialdemokratischen Schulpolitiker*innen standen in diesem Thema zwei großen Herausforderungen gegenüber. Zum einen musste das Thema Schulbau und -saniierung und die Ausstattung der Schulen als eine der Hauptaufgaben des Bezirks im Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung verankert werden. In der Vergangenheit war die Dringlichkeit und Prägnanz nur in Teilen des Bezirksamtes und der BVV gegenwärtig. Damit die vielen verschiedenen Projekte schnell und unkompliziert begonnen werden können, ist ein diesbezügliches Bewusstsein aller Akteure in der Pankower Verwaltung und Politik notwendig. Dieses Ziel konnten die sozialdemokratischen Schulpolitiker*innen im Bezirk erfolgreich erreichen.

Die zweite Herausforderung war und ist es, dass trotz der Dringlichkeit und eines nötigen schnellen Handelns die sozialdemokratischen Projekte in der Schulpolitik umgesetzt werden. Hierzu gehört insbesondere die Gründung oder Einrichtung von neuen Gemeinschaftsschulen. Diese haben aufgrund ihrer Größe besondere Flächenbedarfe. Die SPD und ihre Zählgemeinschaftspartner konnten die Gründung mehrerer Gemeinschaftsschulen anstoßen, welche sich nun in Prüfung und Planung befinden.

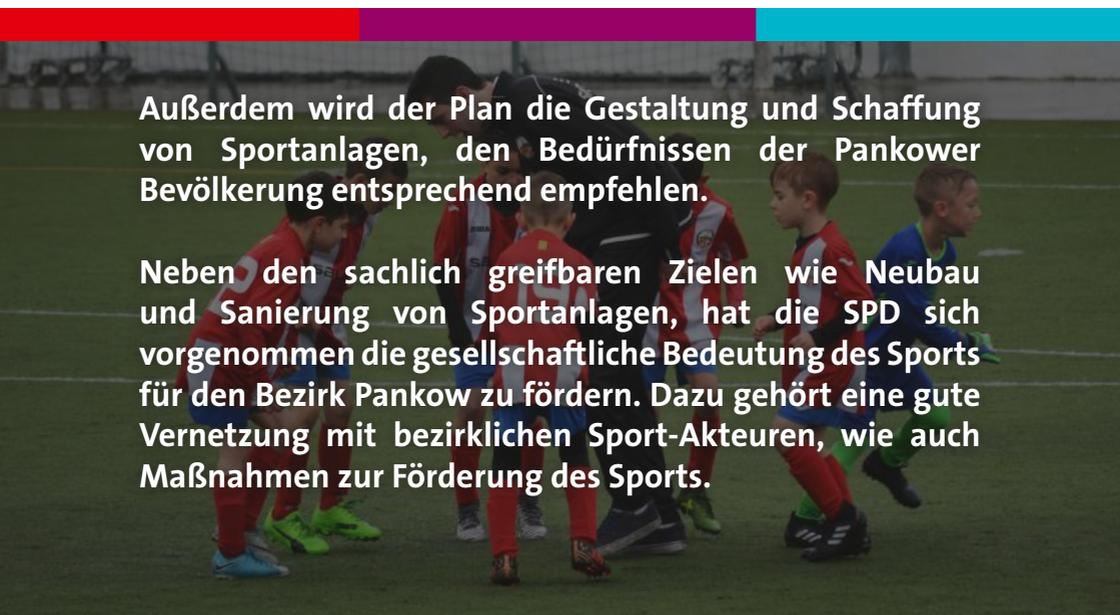
Als Aufgabe für die aktuelle Legislatur hat sich die SPD-Fraktion eine bessere Reinigung und Erhaltung der Schulen des Bezirks vorgenommen. Dies soll zum einen durch mehr Personal im Bereich Facility erfolgen, zum anderen durch häufigere Reinigungen der Gebäude. Durch verschiedene Anträge hat die SPD-Fraktion dieses Projekt auf den Weg gebracht und kann erste Erfolge verzeichnen.

Im Bereich Sport war seit vielen Jahren die Erstellung eines bezirklichen Sportentwicklungsplans ein sozialdemokratisches Schwerpunktprojekt. In dieser Legislatur ist es uns gelungen die Finanzierung eines solchen Sportentwicklungsplans über den Pankower Haushalt zu ermöglichen. Der Plan ist seit 2018 in Arbeit und mit einer Fertigstellung wird Ende 2019 gerechnet.

Der Sportentwicklungsplan erhebt erstmals die konkreten Bedürfnisse im Bereich Sport und Bewegung im Bezirk und bietet die Chance die fortlaufende Finanzierung von Sanierungs- und Reparaturarbeiten an Pankower Sportanlagen langfristig und genau zu planen.

Außerdem wird der Plan die Gestaltung und Schaffung von Sportanlagen, den Bedürfnissen der Pankower Bevölkerung entsprechend empfehlen.

Neben den sachlich greifbaren Zielen wie Neubau und Sanierung von Sportanlagen, hat die SPD sich vorgenommen die gesellschaftliche Bedeutung des Sports für den Bezirk Pankow zu fördern. Dazu gehört eine gute Vernetzung mit bezirklichen Sport-Akteuren, wie auch Maßnahmen zur Förderung des Sports.



„Für ein soziales und vielfältiges Pankow!“

Anna H. Moreno

Sozialpolitische Sprecherin



Soziales, Senior*innen, Arbeit & Wirtschaft

Wir konnten die Analyse bestehender Unternehmensstrukturen in Pankow voranbringen und zeitgleich die Verbesserung der Förderung und Beratung von Unternehmen in den Fokus nehmen. Ein Tourismuskonzept für Pankow ist durch das Bezirksamt Pankow vorgestellt worden. Das ist der erste Schritt, um den Tourismus in unserem Bezirk weiter voranzubringen. Die Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung Pankow und den Stadtteilzentren im Bezirk ist unsere stetige Aufgabe. Zeitgleich müssen viele Standorte der sozialen Infrastruktur auch in Zukunft noch besser unterstützt und ausgebaut werden.

Neben der Flächensicherung für Gewerbe und dem Einsatz für möglichst niedrige Gewerbemieten, setzen wir uns weiterhin für den generationenübergreifenden sozialraumorientierten Ansatz bei Angeboten im Bezirk ein. Die Verbesserung der Wohnraumberatung für Geflüchtete und das Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten für die Obdachlosigkeit von Menschen im Bezirk wird uns zudem in Zukunft verstärkt beschäftigen.

In unserem Bezirk gibt es eine Reihe von EU-geförderten Projekten und Einrichtungen. Hierzu gehören im Bereich Soziales und Arbeit beispielsweise JOBLINGE Berlin, das Stadtteilzentrum Pankow oder das Bürgerhaus e.V.

Wir haben zudem im Bezirk eine ganz typische Zuwanderung aus bestimmten Nachbarstaaten. Hierzu gehören insbesondere Italien, Frankreich und Polen. Für diese Personengruppen gibt es spezifische Angebote und Beratung im Bezirk. Beim Thema Förderung von Ausbildung/Arbeit soll dieser Aspekt in Zukunft noch stärker im Fokus stehen.

Stadtentwicklung und Grünanlagen

Ein zentrales Thema der SPD-Fraktion in Pankow ist der Schutz der Mieter*innen. Die SPD-Fraktion ragt in der Bezirksverordnetenversammlung von Pankow immer wieder mit Anträgen zum Schutz von Mieter*innen heraus. So wollen wir, dass Mieter*innen umfassend informiert werden über potenzielle Umwandlungen von Mietswohnungen in Eigentumswohnungen. Mit Bürger*innen haben wir gemeinsam Anträge eingereicht, um den zuständigen Stadtrat die politische Vorgabe zu geben, das Vorkaufsrecht zugunsten kommunaler Wohnungsunternehmen oder auch Genossenschaften strikter und auch öfter anzuwenden.

Wir stellen uns klar gegen die Verdrängung und wollen den Milieuschutz weiter ausweiten. Auch künftig werden wir die uns zur Verfügung stehenden Instrumente nutzen, um unsere Einwohner*innen vor Spekulant*innen zu schützen. Die SPD-Fraktion steht Seite an Seite mit den Kleingärtner*innen Pankows. Mit mehreren Anträgen haben wir die planungsrechtliche Sicherung der Kleingartenanlagen gefordert und unterstützt. Denn für uns sind die Kleingartenanlagen die grünen Lungen des Bezirks und tragen damit zum Klimaschutz bei. Wir bringen uns nun in die gebildete „AG Kleingarten“ des Bezirks ein und werden auch dort für den Fortbestand aller Kleingartenanlagen kämpfen! Auch an kleinen Verbesserungen arbeiten wir und unterstützen dabei aktive Bürger*innen: Am Hugenottenplatz sowie am Brennerberg werden wir uns weiter für die Umgestaltung und die zügige Beteiligung der Aktiven einsetzen und weiterhin den erforderlichen politischen Druck auf das Bezirksamt richten. So wollen wir lebenswerte Kieze und Quartiere gemeinsam mit den Bewohner*innen gestalten und behutsam entwickeln.

Vor allem am Pankower Tor muss es endlich weitergehen. Nach Unterzeichnung der Grundsatzvereinbarung stockt immer noch die Umsetzung der vereinbarten Planungsschritte. Leider sind somit noch viele Vorbereitungen, Planungen und Genehmigungen erforderlich.

In der Steuerungsrunde arbeiten wir daran, dass das Mobilitätskonzept endlich abgeschlossen wird und mit dem städtebaulichen Wettbewerb begonnen werden kann. Neben ca. 2.000 Wohnungen, von denen ein Drittel mit einer Miete von 6,50 € vermietet werden soll, sind eine Grundschule, ein Einkaufszentrum sowie ein Möbelhaus vorgesehen. Außerdem setzen wir uns für die Erhaltung des Rundlokschuppens und den Bau einer Gemeinschaftschule für 1.200 Kinder östlich der Prenzlauer Promenaden ein.

Die SPD-Fraktion Pankow stellt sich gegen die Vorstellungen der Bürgerstadt Buch AG, denn wir haben viele andere große Bebauungsflächen in Pankow, für die eine weitgehende politische Verständigung im Bezirk Pankow besteht. Sie liegen verkehrsgünstiger, sind gut zu erschließen und können auch mit der nötigen sozialen Infrastruktur, insbesondere mit Kitas und Schulen, ausgestattet werden. Hierzu laufen intensive Planungen und auch verschiedenste Beteiligungsformate, die auch auf eine Durchmischung der neuen Quartiere abzielen und durch die Anwendung des kooperativen Baulandmodells Mietpreise von 6,50 € für ein Drittel der Bestände ermöglichen. So entsteht neuer bezahlbarer Wohnraum. Die Bürgerstadt AG will öffentliche Flächen und Grundstücke privatisieren, damit dort Baugruppen, Bauherrenmodelle und privatwirtschaftliche Unternehmen sowie Projektentwickler gute Gewinne erzielen können.

Das machen wir nicht mit. Wir halten die Landschaftsschutzgebiete wie auch Kleingärten und andere grüne Lungen des Bezirkes für absolut erhaltenswert.

Wenn wir das Klima und die Umwelt im kleinen kommunalen Raum nicht schützen, was können wir dann von den höheren Ebenen an Handlungen erwarten? Aus diesem Grund wollen wir auch die Moorlinse in Buch mit ihrer spektakulären Artenvielfalt erhalten, denn gerade Moore sind in der Lage, klimaschädliche Stoffe zu speichern.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Arbeit ist der Schutz von öffentlichen Räumen. Für unsere Fraktion ist klar, dass Parks und Grünflächen für alle da sind und nicht nur für ein bestimmtes Klientel, welches auf Law and Order besteht. Unsere Parks und Grünanlagen wurden zuallererst für die Regeneration und Erholung von Menschen entwickelt und sollen für ihre vielfältigen Freizeitaktivitäten nutzbar sein und auch bleiben. Aus diesen Gründen haben wir die Freunde des Mauerparks mehrfach unterstützt, um mit ihnen gemeinsam das einzigartige Flair des Mauerparks zu erhalten.

Dazu gehören das sonntägliche Karaoke, die Straßenmusiker*innen, die Relikte aus früheren Epochen oder auch die Möglichkeit des Grillens. Der Mauerpark und auch der Bürgerpark sind viel mehr als jeweils nur ein Park! Sie stiften Identität, sind Treffpunkt und Freiraum im dichtbesiedelten Bezirk.

Als letzten Punkt möchten wir die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf die Carl-Legien-Siedlung ansprechen, die wir voranbringen werden. Wir, die SPD-Fraktion Pankow aus Pankow für Pankow haben einen klaren Plan für unseren Bezirk und setzen diesen konsequent um.

*„Wir stellen uns klar gegen Verdrängung
und möchten den Millieuschutz
ausweiten.“*

Roland Schröder

Stadtentwicklungspolitischer Sprecher



Umwelt & Natur

Wir, als kommunale Ansprechpartner, bleiben weiterhin am Ball, wenn es um die Renaturierung der Panke geht, welches den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinien folgt.

Hierbei ist uns besonders wichtig, dass das Biotop vollständig erhalten bleibt und geschützt wird. Das Leben aller Lebewesen um das Fließgewässer herum ist uns sehr wichtig. Hiermit einher geht auch der Ausbau der grünen Infrastruktur im Bezirk, wofür wir uns in Vergangenheit stark gemacht haben.

Bestehende Parkanlagen und Spielplätze müssen saniert und anschaulich gestaltet werden. Wir möchten Parks statt Müllhalden. Aus diesem Grund haben wir bereits viele Anträge in der Bezirksverordnetenversammlung gestellt, um unsere Parkanlagen noch lebenswerter und nutzbarer zu machen. Insbesondere bemühen wir uns, um Seen zu sanieren, insbesondere den Wilhelmsruher See.

Im Sommer 2019 hat die Bezirksverordnetenversammlung Pankow, auf Initiative der SPD-Fraktion, den Klimanotstand für den Bezirk ausgerufen! Wir schützen das Klima auf allen Ebenen!

„Wir machen den Klimaschutz zur Priorität unserer eigenen Politik“

Dr. Yasser Sabek

Umweltpolitischer Sprecher



Wussten Sie?

Das einzige Naturschutzgebiet inmitten einer Großstadt befindet sich rund um den Faulen See. Unweit des Stadtzentrums gelegen und von verkehrsreichen Straßen umgeben, ist es bis heute als „Insel der Ruhe“ erhalten. Bereits 1933 wurden der Faule See und seine zum großen Teil aus Wald bestehende Umgebung wegen ihrer vielfältigen Vogelwelt unter Schutz gestellt. Damit gehört das Areal auch zu den ältesten Naturschutzgebieten der Hauptstadt.

Verkehr und Öffentliche Ordnung

Wir gestalten mit unseren Mitbürger*innen neue Stadtteile und partizipieren gemeinsam an der Zukunft unseres Bezirks mit einem zielgerichteten Ausbau der Straßenbahn im Speziellen sowie dem Busverkehr im Allgemeinen. Wir setzen uns für dichtere Takte bei den vorhandenen Linien und neue Bus- und Straßenbahnlinien ein. Besonders hervorzuheben ist dabei die neue Straßenbahnverbindung von Pankow über Heinersdorf bis Weißensee.

Wir schützen die Schwächsten zuerst! Fuß- und Radverkehr haben bei uns Vorrang. Für uns ist gerade die Verkehrssicherheit ein ständiges Thema. Hierbei haben wir vor allem die Schulwegsicherheit durch Gehwegvorstreckungen, Kreuzungsumbauten und die vermehrte Anordnung von Tempo 30 im Blick. Die Fraktion stellt mit verschiedenen Anträgen die Sicherheit her. Hiermit einher gehen die Forderung nach einem Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und der Schutz der Schwächeren. Die Neuaufteilung des öffentlichen Straßenlandes ist ein längerer Prozess, bei der Umgestaltung von Straßen, wie die Erschließung Heinersdorfs und des Blankenburger Südens ist dies bereits oft mal praktiziert oder wird noch praktiziert werden.

Außerdem soll auch aufgrund der Initiativen der SPD-Fraktion die Stammstrecke der Heidekrautbahn wieder reaktiviert werden. Hierfür wurden wesentliche Beschlussvorlagen durch uns in die BVV eingebracht. Nun müssen die Niederbarnimer Eisenbahn, die Länder Berlin und Brandenburg sowie der Bezirk Pankow eng und zielgerichtet arbeiten, um das große Ziel der Inbetriebnahme im Herbst 2023 zu erreichen.

Diesen Prozess werden wir unterstützen und konstruktiv begleiten.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr benötigen wir auch Entscheidungen auf Ebene der EU, um gemeinsame Normen und Gesetz zu beschließen, auf deren Grundlage wir kommunales Verwaltungshandeln einfordern können. Denn die Fahrzeuge kommen heute aus allen Teilen Europas zu uns. Vor allem LKWs benötigen dringend einen Abbiegeassistenten, um die Sicherheit für Fußgänger*innen sowie Radfahrer*innen zu gewährleisten. Die viel zu hohe Anzahl an Verletzten und Getöteten im Straßenverkehr wollen wir deutlich reduzieren und setzen uns deshalb für die Vision Zero ein! Dafür sind klare und schärfere Regelungen erforderlich. Dabei sind die EU und vor allem auch die Bundesregierung in der Verantwortung.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Kiezbuss in Blankenburg. Wir, als Ihr kommunaler Ansprechpartner, haben es geschafft durch Beständigkeit und Druck den Kiezbuss für Blankenburg in die Investitionsplanung des Bezirkes aufzunehmen. Nun werden endlich die notwendigen Planungen und Umbauten an Kreuzungen durchgeführt, damit der seit langem angekündigte Kiezbuss endlich fahren wird!

„Wir schützen im Straßenverkehr die Schwächsten zuerst!“

Marc Lenkeit

Verkehrspolitischer Sprecher

Finanzen, Personal, Immobilien & Verwaltungsmodernisierung

*Mehr Personal und ein Bürger*Innenbudget*

Solide Finanzen sind eine Grundvoraussetzung für das Funktionieren eines Bezirks. Sie sind untrennbar mit moderner Verwaltung und mit der Personalgewinnung verbunden.

Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet mehr Personal, in einer zukunftsweisenden Verwaltung, dass Ihre Anliegen schneller bearbeitet werden, und dass die Menschen einen einfacheren Zugang bekommen. Wir als SPD-Fraktion legen ein besonderes Augenmerk auf das Thema Personal.

Pankow ist der am stärksten wachsende Bezirk in Berlin. Umso wichtiger ist es die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen in die Projekte und Herausforderungen, die ein wachsender Bezirk mit sich bringt. Und echte Partizipation zu leben.

Im nächsten Doppelhaushalt 2020/21 soll ein Bürger*innenbudget eingeführt werden. Ein Teil des Bezirkshaushalts liegt somit in den Händen der Bürgerinnen und Bürger, die dann über deren Verwendung entscheiden.

*„Solide Finanzen - Personalgewinnung & Bürger*Innenhaushalt!“*

Annette Unger

Finanzpolitische Sprecherin



Wussten Sie?

Die größte gründerzeitliche Bebauung der Stadt findet man in Prenzlauer Berg. Sie entstand Ende des 19. Jahrhunderts mit der Errichtung von dicht gedrängten Mietskasernen nach Plänen von James Hobrecht. Die sanierten Wohnungen sind heute heiß begehrt.

Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaft

Der Bezirk Pankow lebt von seiner Vielfalt: seiner internationalen Bevölkerung, seinen unterschiedlichen Ortsteilen, seinen hier wohnenden und arbeitenden Kulturschaffenden und nicht zuletzt von seinen zahlreichen Kulturangeboten.

Der Kultur kommt innerhalb einer Gesellschaft eine verbindende, integrierende und identifikationsstiftende Rolle zu. Umso wichtiger ist es deshalb, dass alle Pankower*innen an den Kulturangeboten teilhaben können. Daher setze ich mich als Bezirksverordnete für eine Stärkung der bezirklichen Kultureinrichtungen ein, darunter Bibliothek, Volkshochschule und Musikschule.

Deren Angebote müssen nicht nur bezahlbar bleiben, sondern auch inklusiver werden für Menschen mit Behinderungen und/oder Lernschwierigkeiten, aber auch für Menschen deren Muttersprache nicht Deutsch ist. In den nächsten Jahren müssen die Gebäude vieler Kultureinrichtungen nach und nach saniert und barrierefrei umgebaut werden.

Damit das planmäßig und konsequent erfolgt, habe ich das Bezirksamt beauftragt ein Sanierungskonzept für die bezirklichen Kulturimmobilien vorzulegen. Der Erhalt unserer bezirklichen Kulturangebote ist mir ein großes Anliegen.

Es freut mich daher, dass die SPD-Fraktion wesentlich mit dazu beigetragen hat, dass die Kurt-Tucholsky-Bibliothek wieder als reguläre Bibliothek betrieben wird und werde mich für den Erhalt der Bibliotheken in Wilhelmsruh und in Karow einsetzen.

Gerade in den nördlichen Bezirksregionen mangelt es den Pankower*innen an einem wohnortnahen Zugang zu Bibliothek, Volkshochschule und Musikschule.

Um diese Versorgungslücken im Pankower Norden kurzfristig abzumildern, fordert die SPD-Fraktion die Bereitstellung einer Fahrbibliothek sowie den Ausbau der Kooperation zwischen Kitas und Musikschule zur Förderung der musikalischen Früherziehung von Kindern.

Im Bereich der Volkshochschule setzen wir uns als SPD-Fraktion für bessere Arbeitsbedingungen und eine Stärkung der Mitbestimmungsrechte von VHS-Dozent*innen ein. Zudem fordern wir mehr Kinderbetreuungsangebote für Kursteilnehmer*innen und berufliche Weiterbildungsangebote von Frauen für Frauen an der Volkshochschule.

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt braucht Räume für ein Miteinander“



Gesellschaftlicher Zusammenhalt braucht Räume für ein Miteinander

Bibliotheken, Musikschulen, Volkshochschulen, Theater, Museen und Clubs sind Orte der Begegnung und des Miteinanders. Im Idealfall begegnen sich dort Menschen unterschiedlicher Herkunft, um gemeinsam zu lernen, zu diskutieren oder zu feiern.

Ohne solche Räume schwindet auch der gesellschaftliche Zusammenhalt. Auch in Pankow sind Kulturräume einem starken Verdrängungsdruck ausgesetzt.

Daher unterstützt die SPD-Fraktion Kulturschaffende in Pankow und hat dazu beigetragen, dass der freien Szene 30.000 Euro pro Jahr aus dem Bezirkskulturfonds für Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren ist es der Initiative der SPD-Fraktion zu verdanken, dass auch künftig Karaoke im Mauerpark stattfinden kann. Darüber hinaus haben wir initiiert, dass der Mauerpark als Kulturstandort gesichert werden soll.

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt setzt Teilhabemöglichkeiten voraus“

Stephanie Wölk

Kulturpolitische Sprecherin



Wussten Sie?

Mit über 2.000 Sitzplätzen steht in der Rykestraße in Prenzlauer Berg die größte Synagoge Europas. Sie wurde 1904 eingeweiht und ist in ihrer ursprünglichen Gestalt noch gut erhalten. Der Innenraum wurde nahezu originalgetreu wiederhergestellt.

Ihre SPD-Fraktion Pankow



Tannaz Falaknaz

*Stellvertretende Fraktionsvorsitzende,
Gleichstellungs- und queerpolitische
Sprecherin*



Roland Schröder

*Fraktionsvorsitzender,
Stadtentwicklungspolitischer Sprecher*



Thomas Bohla

*Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Kinder- und Jugendhilfe*



Stephanie Wölk

*Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Kulturpolitische Sprecherin*



Mike Szidat

Sprecher für Rechnungsprüfung



Anna Howind Moreno

Sozialpolitische Sprecherin



Annette Unger

Finanzpolitische Sprecherin



Matthias Böttcher

Sprecher für Bürgerdienste



Gregor Kijora

Integrationspolitischer Sprecher



Marc Lenkeit

Verkehrspolitischer Sprecher



Mechthild Schomann

Schulpolitische Sprecherin



Dr. Yasser Sabek

Umweltpolitischer Sprecher

*mehr über unsere Leitlinien auf:
spd-fraktion-pankow.de*

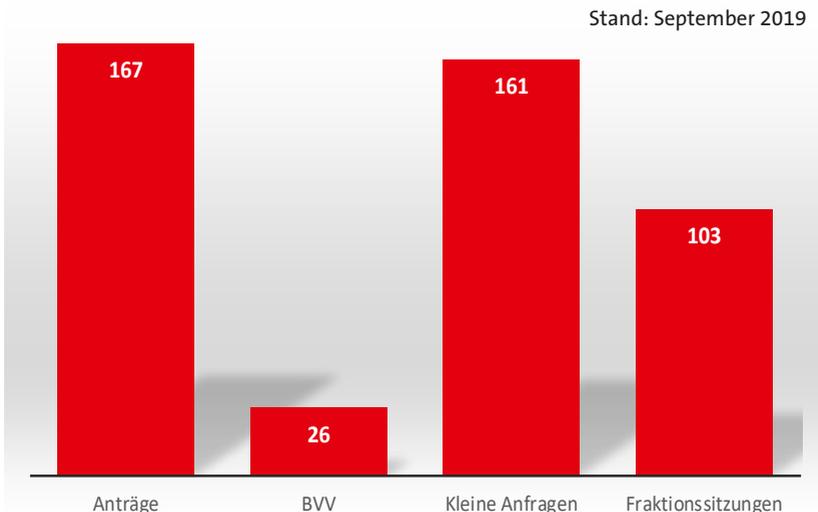
Unsere Arbeit in Zahlen

Wir wissen, dass es ziemlich schwierig sein kann, sich einen Überblick über unsere Arbeit zu verschaffen. Die Arbeit der Bezirksverordneten lässt sich deshalb auch in Zahlen abbilden. Neben unseren 103 Fraktionssitzungen seit dem Anfang dieser Legislaturperiode am 27.10.2016 haben wir 103. Fraktionssitzungen abgehalten und dabei 167 Anträge für 26. Bezirksverordnetenversammlungen gestellt.

Zu jeder BVV sind wir mit mindestens 6 Anträgen vertreten. Dabei ist uns die Partizipation unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger beim Schreiben der Anträge besonders wichtig. Des Weiteren stellten wir 161 Kleine Anfragen, um Auskünfte aus dem Bezirksamt zu erhalten bezüglich der Vorgänge im Bezirk.

Um Bürgerbeteiligung bieten zu können, müssen wir mit gutem Beispiel voran gehen. Der Diskurs im Bezirk ist uns wichtig.

Treten Sie mit uns in Verbindung!



Unsere wichtigsten Anträge

- Frühere Realisierung der Kiezbuslinie in Blankenburg
- Zusätzliches Angebot der bezirklichen Wohnraumberatung schaffen – Ein Modelprojekt für Pankow
- Langfristige Sicherung der Kleingartenanlagen
- Keine Verdrängung aus der Wohnanlage Topsstr./Eberswalder Str.
- Kulturstandort Freilichtbühne Weißensee sichern und weiterentwickeln
- Pankow als kinderfreundliche Kommune
- Bezirkssportfest für Pankow
- Bedarfsgerechte Reinigung der Schulen in Pankow
- Bürger*innenbudget
- Mehr Plätze für Obdachlose Frauen schaffen

Jetzt sind Sie gefragt!

Wenden Sie sich mit Ihren Ideen und Anregungen gerne an unser Geschäftsführungsteam, das Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Gerne können Sie dazu auch die unten voradressierte Postkarte verwenden, um uns Ihr Feedback mitzuteilen.



Ozan Kaya
Geschäftsführer



Saad Malik
Stv. Geschäftsführer



Empfänger:

SPD-Fraktion Pankow

Fröbelstr. 17

Haus 7, Zimmer 100

10405 Berlin

Wir hören Ihnen gerne zu und freuen uns über Anregungen, Fragen und auch Kritik.

E-Mail: spd-fraktion-pankow@berlin.de

Telefon: 030 902 955 005

Post: Fröbelstr. 17, 10405 Berlin, Haus 7, Zimmer 100

Bürozeiten: Dienstags, 14 - 17 Uhr

Web: www.spd-fraktion-pankow.de

Facebook: www.facebook.com/spdfraktionpankow



GEMEINSAM. PANKOW.

FRAKTION
PANKOW

SPD

MITEINANDER. FÜREINANDER.

spd-fraktion-pankow.de